Bürgerliches Gesetzbuch

Bürgerliches Gesetzbuch.

1. § 313 (Grundstücksverträge):

Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3779C.

Bd. VIII, 191. Sitz. v. 24. 5. 1905 S. 6128D.

2. § 616 (Fortgewährung des Arbeitslohns):

Bd. II, 41. Sitz. v. 24. 2. 1904 S. 1227D (Eisenbahnarbeiter — Staatsminister Budde).

Bd. III, 58. Sitz. v. 15. 3. 1904 S. 1829B, Bd. III, 58. Sitz. v. 15. 3. 1904 S. 1830A (bei der Heeresverwaltung beschäftigte Arbeiter — Erzberger, bezw. Departementsdirektor Generalmajor Sixt v. Armin).

Bd. III, 61. Sitz. v. 18. 3. 1904 S. 1926B. (Marineverwaltung).

Bd. III, 62. Sitz. v. 19. 3. 1904 S. 1981D (Marineverwaltung), Bd. III, 62. Sitz. v. 19. 3. 1904 S. 1984D (Staatssekretär v. Tirpitz) (Marineverwaltung).

3. § 687 (Geschäftsführung ohne Auftrag): Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3779D (Schmidt-Warburg).

4. § 833 (Beschädigung durch Tiere):

a) Antrag v. Treuenfels u. Gen.: Dem § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, welcher lautet:

"Wird durch ein Tier ein Mensch getötet oder der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist derjenige, welcher das Tier hält, verpflichtet, dem Verletzten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen."

folgenden zweiten Satz hinzuzufügen:

"Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird und derjenige, welcher das Tier hält, bei dessen Beaufsichtigung die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet, oder wenn der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde.":

Anl.Bd. I, Nr. 32. — Bd. VII, 155. Sitz. v. 4. 3. 1905 S. 4995A.

An eine Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Wahl und Konstituierung der XV. Kommission: Bd. VII, 158. Sitz. v. 8. 3. 1905 S. 5063C.

Bericht der XV. Kommission (Berichterstatter: Abgeordneter v. Kaufmann) mit dem Antrage: Folgende Resolution anzunehmen:

Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, baldmöglichst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen dem § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuchs folgender zweiter Satz hinzugefügt wird:

Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird, daß dem Tierhalter zur Ausübung seines Berufs oder seiner Erwerbstätigkeit dient oder seinem Unterhalte zu dienen bestimmt ist, und entweder der Tierhalter bei der Beaufsichtigung des Tieres die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet oder der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde: Anl.Bd. VII, Nr. 727. — Bd. VIII, 191. Sitz. v. 24. 5. 1905 S. 6116B. —

Angenommen.

b) Gesetzentwurf (Antrag v. Treuenfels), betreffend die Abänderung des § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuchs vom 18. August 1896 (Reichsgesetzblatt von 1896 S. 337): Anl.Bd. VIII, Nr. 758. — Unerledigt.

c) Siehe auch:

Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3778A (Schmidt-Warburg).

Bd. V, 119. Sitz. v. 16. 1. 1905 S. 3784A (Gamp).

5. Petitionen, betreffend Aenderung des Bürgerlichen Gesetzbuchs bezüglich der Vorschriften über die Pfandleiher und über den Immobilienverkehr. Zwölfter Bericht der Petitionskommission: Anl.Bd. III, Nr. 345. — Bd. IV, 85. Sitz. v. 6. 5. 1904 S. 2743A. — Uebergang zur Tagesordnung und als Material überwiesen.